

Brunnen vñ sich mit beyden absähen auff dem Instrument/ ge-  
 gen dem ortz da du/ den Brunnen hinleiten wilt/ so du aber das  
 selbig nit sehen kanst/ von wägen Berg/ Bühel/ oder Holz/ so  
 thū ihm also/ sich nach einem gemerck gegen dem ort da der  
 Brunnen hinlauffen sol/ vñnd mach ein gemerck mit einer  
 Kreyden oder sonst wie du kanst / als dann nimb das Instru-  
 ment hinweg vñnd gang mit für das gemerck so du mit der  
 Kreyden oder sonst gemacht hast / vñnd richte das Instrumente  
 wider in den Senckel wie du zuvor gethan hast / vñnd sich erst-  
 lich gegen dem gemachten gemerck / richte das Instrument mit  
 den Steckn bis es recht in der höhe vñnd Senckel steht / keh-  
 den Kuggen wider gegen dem vrsprung vñnd sieh an das Ortz  
 wo das Wasser hinlauffen sol/ so du aber noch nit an das ortz  
 hinsehen kanst / so thū ihm aber wie du hie oben auch gethan  
 hast / so du aber an das ortz sehen kanst/ da der Brunnen seinen  
 außlauff haben sol/ so kanst du gleych sehen/ ob er dohin lauffen  
 mög oder nit/ wann du mit dem absähen niderer kompst/ weder  
 das ortz ist / so mag der Brunnen nit hinlauffen / komst aber  
 mit den absähen auff dem Instrument höher / so  
 kanst du leichtlich abnehmen das er  
 dahin laufft.

N is

